

Skyguide, DFS und DSNA führen Machbarkeitsstudie über gemeinsames Kontrollzentrum durch

Genf, 17. November 2009. Die nationalen Luftfahrtbehörden von Deutschland, Frankreich und der Schweiz haben die Flugsicherungsorganisationen skyguide, DFS und DSNA beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für ein gemeinsam betriebenes Kontrollzentrum in der Grenzregion zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz zu erarbeiten. Ergebnisse werden in einem Jahr erwartet. Für skyguide bildet die Studie ein wichtiges Element zur Klärung der zukünftigen Standortfrage.

Harmonisierung des europäischen Luftraumes

Die Machbarkeitsstudie steht in Zusammenhang mit der EU-Initiative für einen einheitlichen europäischen Luftraum (Single European Sky, SES). Diese Initiative hat zum Ziel, das europäische Flugsicherungssystem zu harmonisieren, um dessen Effizienz zu erhöhen. Voraussetzung dafür ist die Schaffung von grösseren, zusammenhängenden Lufträumen in Europa. Der Schweizer Luftraum soll Teil eines gemeinsamen Luftraumblocks in Zentraleuropa (Functional Airspace Block Europe Central, FABEC) werden. Eine erste Grundlage dafür wurde im November 2008 mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung durch die Vertreter der zivilen und militärischen Luftfahrtbehörden der beteiligten Staaten Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweiz geschaffen.

Eine von sechs möglichen Optionen

Die geplante Harmonisierung des Luftraumes in Europa veranlasste die skyguide, in den letzten Monaten mögliche organisatorische Optionen für die Weiterentwicklung des Unternehmens zu untersuchen. Im November 2008 hatte die skyguide sechs Optionen vorgestellt, wovon vier national und zwei international ausgerichtet sind. Eines davon stellt ein gemeinsam mit der deutschen und der französischen Flugsicherungsorganisationen DFS (Deutsche Flugsicherung) und DSNA (Direction des Services de la Navigation Aérienne) betriebenes Kontrollzentrum im Grenzgebiet zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz dar. Diese Option muss nun unter Einbezug der Partnerorganisationen vertieft analysiert werden, damit ein Vergleich mit den anderen fünf Szenarien möglich wird. Die heute vorliegenden Informationen reichen als Grundlage für eine Entscheidung über die zukünftige Organisation der Kontrollzentren im Schweizer Luftraum nicht aus.

Enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Behörden

Darauf gestützt haben die Luftfahrtbehörden der drei beteiligten Länder die skyguide, die DFS und die DSNA beauftragt, die Option eines gemeinsamen Kontrollzentrums im Rahmen einer detaillierten Machbarkeitsstudie vertieft zu analysieren. Die Studie soll organisatorische, institutionelle, operationelle, technische, finanzielle und soziale Aspekte ausleuchten. Deren Ergebnisse werden in einem Jahr vorliegen. Die Machbarkeitsstudie stellt keinen Vorentscheid für die Option eines gemeinsamen Kontrollzentrums dar. Ihre Ergebnisse sollen vielmehr die Basis für den weiteren Entscheidungsfindungsprozess bilden.

medienmitteilung
communiqué aux médias
media release



skyguide
swiss air navigation services ltd
media relations
CH-1215 Genf 15

Contact:

phone: +41 22 417 40 08

e-mail: presse@skyguide.ch

internet: www.skyguide.ch

Skyguide ist verantwortlich für die Flugsicherung in der Schweiz und in einem Teil des angrenzenden ausländischen Luftraumes. Skyguide führt täglich rund 3400 und jährlich 1,24 Millionen zivile und militärische Flugzeuge durch einen der komplexesten und am dichtest beflogenen Lufträume Europas. Sie ist eine nicht gewinnorientierte AG im Mehrheitsbesitz des Bundes mit Hauptsitz in Genf. Skyguide erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von über 372 Millionen Franken und beschäftigt 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 14 Standorten in der Schweiz. Zusammen mit den Flugsicherungsorganisationen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden ist skyguide Mitglied der FABEC-Initiative zur Schaffung eines gemeinsamen Luftraumblocks. Die Initiative hat zum Ziel, das Flugsicherungssystem in Zentraleuropa effizienter zu gestalten.
